



# Sammlung Theaterzettel

**Deborah**

**Mosenthal, Salomon Hermann von**

**1867-08-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



189.  
Nr. 167. Freitag, den 30. August 1867.

# Deborah.

Volkschauspiel in 4 Akten von S. H. Rosenthal.

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Lorenz, der Ortsrichter    | Herr Werner.      |
| Joseph, sein Sohn          | Herr Michelsen.   |
| Der Schulmeister           | Herr Eichrodt.    |
| Der Pfarrer                | Herr Pohlmann.    |
| Hanna, seine Nichte        | Fräul. Kläger.    |
| Der Gerichtsdieners        | Herr Peters.      |
| Der Dorfbader              | Herr Kocke.       |
| Der Schneider              | Herr Bauer.       |
| Der Krämer                 | Herr Mejo.        |
| Der Bäcker                 | Herr Janson.      |
| Die Wirthin                | Frau Kocke.       |
| Die alte Lise              | Fräul. Huber.     |
| Jakob, ein Bauernbursche   | Herr Schlosser.   |
| Köschen, ein Bauernmädchen | Fräul. Bissinger. |
| Abraham, ein blinder Greis | Herr Pichler.     |
| Deborah                    | Fräul. Klär.      |
| Ein jüdisches Weib         | Frau Wohlstadt.   |
| Kuben                      | Herr Müller.      |
| Ein Mädchen                | H. P. Hamé.       |
| Ein Knabe.                 |                   |

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Villette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten:

|              |    |         |                       |                       |
|--------------|----|---------|-----------------------|-----------------------|
| Abends 9 Uhr | —  | Minuten | von Ludwigshafen nach | Speyer u. Neustadt.   |
| " 9 "        | 50 | "       | "                     | Frankenthal u. Worms. |
| " 10 "       | 10 | "       | " Mannheim            | " Heidelberg.         |
| Nachts 12 "  | 55 | "       | "                     | " Heidelberg.         |

Druck und Verlag von J. Schneider.